

# Gemeinsamer Unterricht in fast allen Fächern

## Behinderungs-Beauftragte der Staatsregierung besuchte Inklusionsklasse der Notker-Schule

**Deggendorf.** (hp) In der St.-Notker-Schule konnte die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung, Irmgard Badura, gestern eine Unterrichtsstunde im Heimat- und Sachunterricht in der zweiten Klasse erleben. Dort werden 22 Kinder, sieben davon mit Behinderung, in fast allen Fächern gemeinsam unterrichtet.

### Gemeinsame Planung

Schulleiterin Monika Herold-Walther und die Schulleiterin der Theodor-Eckert-Schule, Heidi Wagner-Geiger, erläuterten das bereits ins sechste Jahr gehende Projekt der Inklusion. Seit dem Schuljahr 2012/13 werden in der Notker-Schule Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet, gefördert und pädagogisch betreut. Die Schüler lernen je nach Unterrichtsangebot im gemeinsamen Klassenunterricht, in Gruppen oder in Einzelförderung.

Dabei werden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler beachtet und jedes Kind nach dem Lehrplan der jeweiligen Schulart (Grundschullehrplan oder Lehrplan für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) gefördert. Der Unterricht wird gemeinsam von einer Grundschullehrkraft und einer Sonderschullehrkraft im Team geplant und durchgeführt. Um ein ganzheitliches und kooperatives Lernen zu ermöglichen, spielen offene und differenzierte Unterrichtsformen sowie fächerübergreifendes Projektlernen eine große Rolle.

Die Kinder haben die Möglichkeit, durch die intensive Kooperation in der inklusive geführten Klasse ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken

und Rücksichtnahme und Toleranz zu leben. Durch das Zusammenreffen unterschiedlicher Charaktere mit ihren Stärken und Schwächen lernen die Kinder eine realistische Selbsteinschätzung.

In der ersten Jahrgangsstufe werden die Kinder in allen Fächern gemeinsam beschult, in der dritten und vierten Jahrgangsstufe wechseln die Klassen zur Partnerschule Theodor-Eckert, wo sie in den Kernfächern getrennt unterrichtet werden. In der fünften Jahrgangsstufe haben die Schüler die Mög-

lichkeit, am St.-Michaels-Gymnasium in Metten gemeinsame Projekte durchzuführen.

### Wanderausstellung besucht

Dritter Bürgermeister Hermann Wellner, Waltraud Tannerbauer, Sachgebietsleiterin für Schulen, und Sebastian Schraufstetter, Behindertenbeauftragter der Stadt, informierten sich auch über die künftige Schulentwicklung und die Anliegen der Schulleiterinnen. So seien eine Aufstockung des Lehr-

personals dringend erforderlich und eine Spezialisierung schon im Studium wünschenswert.

Nur hochmotivierte und teamfähige Lehrkräfte könnten diese vielschichtigen Aufgaben bewältigen. Bestimmte Projekte müssten unbürokratischer in Angriff genommen werden können.

Im Anschluss an den Besuch der St.-Notker-Schule waren die Besucher zur Eröffnung der Wanderausstellung „Mut zum Miteinander – Inklusion leben“ ins Neue Rathaus eingeladen.



Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung, Irmgard Badura, war gestern zu Gast in einer Inklusionsklasse der Deggendorfer St.-Notker-Schule. (Foto: Przybyllok)